

Fortbildung zum männlichen Mentor

*Sie wollen Ihr männliches Potential weiter entwickeln?
Sie brauchen Unterstützung für Ihre Arbeit mit Männern/Jungs?
Sie suchen unter Männern Anregungen für Erziehung und Privatleben?*

1. Was ist mit „männlichem Mentor“ gemeint?

Der Begriff stammt aus der griechischen Mythologie. Bevor Odysseus in den Krieg zieht, beauftragt er einen Mann namens „Mentor“ mit der Erziehungsverantwortung für seinen Sohn.

Ein Mentor verfügt aufgrund eigener Lebenserfahrungen über die Kompetenz, andere Menschen zu begleiten. In unserer „vaterlosen“ Gesellschaft braucht es Männer, die sich dieser Aufgabe annehmen. Ein Mentor ist ein „väterlicher“ Orientierungspunkt für andere Männer und Buben. Die Voraussetzung, um eine solche Aufgabe wahrzunehmen, ist die je eigene Entwicklung. Die Rolle des Mentors ist eine Vision für das Zweite oder Reife Erwachsenenalter (ab ca. 35 Jahren). Ein Mann um die 50 meinte: „Im Ersten oder frühen Erwachsenenalter habe ich dafür gelebt, Kinder zu zeugen. Jetzt geht es mir mehr ums Nähren, Schützen und Lehren.“

2. Was sind die Grundlagen dieser Fortbildung?

„Nur was Du weitergibst, kannst Du behalten.“ (Reinhold H. Schäfer)

Diese Fortbildung bietet Ihnen das Lernen aus Erfahrung an, das sogenannte „learning by doing“. Je nach eigenen Ressourcen und Interessen nehmen Sie Ihre Rolle ein: Sei es zunächst eher beobachtend, sei es dann mehr aktiv mitgestaltend. Nach gegenseitiger Absprache stellen wir ein individuelles Konzept zusammen.

Die Grundlage für die Fortbildung zum männlichen Mentor ist der Mut zur reifen Persönlichkeit als Mann. Die Selbstwahrnehmung wird anhand der Erfahrungen durch Teamfeedback und Einzel-Coaching erweitert. Verschiedene Unterlagen dienen der selbständigen Arbeit. Sie tragen zum Verständnis der Lebenssituation von Jungen und Männern bei.

Die Fortbildung bietet Ihnen Unterstützung für das persönliche und berufliche Wachstum. Sie sind Teil eines Kernteams von Männern. Sie teilen sich mit; Sie denken mit; Sie werden herausgefordert und bestärkt; alle Team-Männer lernen voneinander.

3. Welche Inhalte kommen zur Sprache?

- Theorie und Praxis des männlichen Mentorings: Begleiter sein für sich und für andere
- Förderung der männlichen Persönlichkeit mithilfe der vier Archetypen des Mannseins



Fortbildung zum männlichen Mentor

- Mitarbeit in einem Kernteam von Männern
- Kenntnisse von Übergangs- und Initiationsritualen für Jungen und Männer, sowie Basiswissen zur Sozialisation von Jungen und Männern
- Gestaltung und Anleitung von angemessenen Naturritualen
- Praktische Übungen für die Jungen- und Männerarbeit
- Chancen und Gefahren von männlichen Wachstums- und Lebenskrisen
- Kenntnisse der Projektionsdynamik unter Männern (z.B. unter dem Aspekt der Vater-Sohn-Beziehung)

4. Welches Angebot beinhaltet die Fortbildung?

Zu den Eckdaten:

- Die Fortbildung zum „männlichen Mentor“ dauert ein Jahr (Beginn nach Absprache). Dabei ist die Teilnahme an mindestens drei Seminaren mit Schwitzhütte verbindlich. Maximal sind sechs Teilnahmen an Seminaren mit Schwitzhütte pro Jahr möglich.
- Alle Angebote unter Federführung des Fortbildungsleiters stehen grundsätzlich zur Teilnahme offen. Der Fortbildungsleiter bestimmt nach Rücksprache den Rahmen der spezifischen Mitarbeit des Fortbildners.

4.1. Mitglied des Kernteams für Männer-Schwitzhütten:

- Bei den jährlich drei Treffen wird die eigene Erfahrung reflektiert, Feedback eingeholt und über konzeptionelle Fragen ausgetauscht.
- Sie haben Kontakt zu anderen Männern, die sich „auf dem Weg“ befinden.

4.2. Mitglied im Kernteam für die Intensiv-Seminare mit Schwitzhütte:

- Als Teil der Leitung übernehmen Sie zunächst den Part des Assistenten (beobachtend oder mitgestaltend je nach eigenen Fähigkeiten und Interessen). Weitere mitgestaltende Aufgaben nach Absprache.

4.3. Einzel-Coaching:

- Abgestimmt auf Ihre Interessen erhalten Sie zwei Mal drei Stunden Einzel-Coaching in der Natur am Stadtrand von Luzern.
- Zudem steht Ihnen pro Monat eine Stunde zu telefonischen Beratungen/Besprechungen zur Verfügung.

4.4. Visionssuche für Männer:

- Dieses Seminar stellt eine Option dar; es ist aber keine Bedingung für die Fortbildung.
- Als Teilnehmer erhalten Sie 10% Ermässigung auf die gesamten Kurskosten.
- Es ist möglich, dieses Seminar auch erst nach Abschluss der einjährigen Fortbildungszeit zu absolvieren (gemäss Absprache).
- Eine allfällige Assistenz oder Co-Leitung ist separat zu planen (Kosten s. ganz unten).



Fortbildung zum männlichen Mentor

5. Welche Konditionen kennt die Fortbildung?

Honorar für 1 Jahr: CHF 2`400.-

Inbegriffen sind in diesem Preis:

- Mitgliedschaft im Kernteam (drei Treffen pro Jahr)
- Mitglied des Leitungsteams für die Männer-Seminare mit Schwitzhütten und je nach Bedarf Teilnehmer an der Visionssuche für Männer
- Einzel-Coaching und telefonische Beratungsgespräche (gemäss 4.3.).
Dieses Angebot kann auch der Unterstützung Ihrer Projekte in der Jungen- und Männerarbeit dienen. Weiterführender Bedarf (z.B. Projektberatung oder Supervision) nach Absprache (inkl. Offerte betreffend der Konditionen).

Zahlungsweise: je hälftig (CHF 1`200.-) pro Halbjahr

Nebenkosten, die auf Ihre Rechnung gehen:

- Reisespesen, sowie den Seminaren entsprechende Unterkunft/Verpflegung

Teilnahme-Voraussetzungen:

- Absolvierung des Archetypen-Zyklusses im Rahmen der Intensiv-Seminare für Männer mit Schwitzhütte
- Persönliche Absichtserklärung für die Fortbildung
- Unterzeichnen des Fortbildungsvertrages
- Gegenseitige Absprache zur Klärung der Interessen und zur Bildung einer tragfähigen Arbeitsbeziehung
- Bereitschaft zur praktischen Mitarbeit bei den Seminaren

* * * * *

Nicht inbegriffen im Jahreshonorar ist folgende Option:

- *Nach Absprache können Sie Mitglied des Leitungsteams für die Visionssuche werden: Als Assistent oder Co-Leiter. Die entsprechenden Honorar-Kosten betragen dafür pro Seminar CHF 600.-.*

* * * * *

Fortbildungsleiter:



Stefan Gasser-Kehl
Naturrituale und Coaching für Männer
Büttenenstrasse 11
6006 Luzern
+41 / 041 / 371 02 47
info@maenner-initiation.ch
www.maenner-initiation.ch